

Extra für aktive Theaterfreund:innen Workshops Okt/Nov 2021



Verdener Domfestspiele e.V.
Geschäftsstelle Domherrenhaus
Untere Straße 13
27283 Verden
Mobil 0173 20 56 843 (Ralf Böse)
E-Mail: buero@dfsverden.de

Website: dfsverden.de

Für den November 2021 plant der Vorstand der Domfestspiele drei Workshops, die in einer öffentlichen Präsentation münden sollen.

Aus den Domfestspielen haben sich diverse Projekte entwickelt, von denen Verdens Kleinkulturszene profitiert. Ob „Aller Bühne“, „Museumsgeister“, „Stadtführungen“ und andere, darstellerische Veranstaltungen - sie sind von Akteur*innen der Domfestspiele begründet oder inspiriert worden.

Für den November 2021 plant der Vorstand der Domfestspiele nun drei Workshops, die in einer öffentlichen Präsentation münden sollen.

Ziel ist es hier, die Darsteller:innen aus dem Kreise der Domfestspiele sowie theaterinteressierte Neulinge für das Theater zu begeistern. Zur Teilnahme an diesen Workshops ist jede und jeder berechtigt, Vorbildungen sind nicht notwendig.

Auch sollen diese Workshops gratis angeboten werden.

Theaterarbeit beinhaltet das Training körperlicher, kognitiver, emotionaler und sozialer Fähigkeiten. Der enge Zusammenhalt, der Teamgeist während des Produktionsprozesses ist gleichsam eine Lebensschule für alle Mitmachenden. Hier wird in der Praxis erfahren, wie verbindend ein gemeinsames Ziel sein kann, dass es sich immer lohnt, Neues zu probieren, Mut zu fassen, die eigenen Grenzen zu erweitern und mit seinem Engagement ein Teil von etwas Größerem zu werden.

Die geplanten Workshops sollen allen Interessierten Gelegenheiten geben, erste Erfahrungen mit der Theaterwelt zu machen, bzw. die bereits gemachten spürbar zu vertiefen.

Gefördert vom:



LANDSCHAFTSVERBAND
DER EHEMALIGEN HERZOGTÜMER BREMEN UND VERDEN



Verdener Domfestspiele e.V.
Geschäftsstelle Domherrenhaus
Untere Straße 13
27283 Verden
Mobil 0173 20 56 843 (Ralf Böse)
E-Mail: buero@dfsverden.de

Website: dfsverden.de

Workshop 1

Choreographie

Der Körper als Energie-Vermittler zwischen Erde und Himmel?

Leitung: Jean Sasportes

Termine:

01./02./03.10.2021

und

08./09./10.10.2021

Ort: Verden, wird noch bekannt gegeben

Workshop 2

Künstlerische Qualifizierung von Laien im Maskenbild.

Leitung: Ingrid Zwanzig

Termine:

05./06./07.11.2021

und

12./13./14.11.2021

Ort: Verden, wird noch bekannt gegeben.

Max. 10 Pers.

Workshop 3

Improvisation und Rollenarbeit

Keine Angst vor'm Blackout

Improvisation, Schauspiel und Humor

Leitung: Pablo Keller

Termine:

05./06./07.11.2021

und

12./13./14.11.2021

Ort: Verden, wird noch bekannt gegeben

Fotos:

siehe <https://dfsverden.de/pressebereich>

Jean Sasportes

Workshop 1



Verdener Domfestspiele e.V.
Geschäftsstelle Domherrenhaus
Untere Straße 13
27283 Verden
Mobil 0173 20 56 843 (Ralf Böse)
E-Mail: buero@dfsverden.de

Website: dfsverden.de

Jean Sasportes wurde 1952 in Casablanca/Marokko geboren.
Er lebt mit seiner Familie seit über 40 Jahren in Wuppertal/NRW.

Seit den frühen 1979 Jahren ist er festes Mitglied der international renommierten Pina Bausch Tanztheatre Company.

Sasportes ist eine bekannte Größe in der internationalen Tanzszene. Er gastierte auf zahlreichen Festivals weltweit als Tänzer und Choreograph.

Mit dem japanischen Weltstar Yoshi Oida inszeniert er seit Mitte der 1990er Jahre Tanztheater für die Schaubühne/Berlin und für das Festival Art Lyrique Aix en Provence.

Sein Stil ist geprägt von der langjährigen Arbeit mit Pina Bausch. Der Körper wird hier als ein eigenständiges, durch individuelle Merkmale geprägtes Ausdrucksmittel verstanden; mit und durch ihn werden die (Bühnen-) Geschichten erzählt. Dabei spielen Durchlässigkeit, Empfindsamkeit und Selbstwahrnehmung eine große Rolle.

Jean Sasportes kann durch seine Erfahrung und seine Expertise sowohl „alte Hasen“ als auch Anfänger faszinieren. Er vermittelt Methoden zur Selbstwahrnehmung, die er sogleich in die Praxis umzusetzen hilft. Durch seine besondere und zugewandte Art erzeugt er ein neues Verständnis vom eigenen Körper, welches den Raum zur Entwicklung einer ganz eigenen Bewegungsweise öffnet.

////////// DER WORKSHOP 1

Der Körper als Energie-Vermittler zwischen Erde und Himmel?

Form, Bewegung, Timing, Raum – und die kleine Blume?
Der Körper als Instrument und das „was“, „wann“, „wo“, „wie“.

Der Körper als Energie-Vermittler zwischen Erde und Himmel? Form, Bewegung,
Timing, Raum – und die kleine Blume? Der Körper als Instrument und das „was“,
„wann“, „wo“, „wie“.

Diese Begriffe werden in einem Tanz-Workshop erforscht, den Jean Laurent Sasportes im exploratorium anbietet. Sasportes versteht es, die Prinzipien der asiatischen Bewegungskunst in einen Dialog mit seinem Vokabular aus dem westlichen Modern Dance und Tanztheater zu setzen. Sein Unterricht ist ebenso von den langen Jahren als Mitglied des Wuppertaler Tanztheaters Pina Bausch und von seiner Arbeit als Schauspieler in Deutschland und Frankreich wie von seinen reichen Erfahrungen im Bereich der Improvisation mit Musikern der ganzen Welt geprägt.

Selbstverständlich formen Körper und Geist ein synergetisches Ganzes, mit diesem Verständnis gehen wir gemeinsam die Übungen von „Jeansannotaiso“ („Übungen von Herrn Jean“) an, mit denen jeder Tag des Lehrgangs beginnt. In diesem etwa 75 Minuten dauernden ersten Teil der „Körperaufstellung“ erarbeiten wir eine tief gehende Wahrnehmung von Körper und Bewegung, die uns erlaubt, die genannten Konzepte zu verstehen und umzusetzen. Körper und Geist werden so auf die nachfolgende kreative Arbeit in Komposition und Improvisation vorbereitet.

Der zweite Teil nimmt die gesamte restliche Zeit ein und widmet sich gänzlich der Kompositions- und Improvisationsarbeit. Um zu einer wahrhaft uneingeschränkten Kreativität zu gelangen und ein tiefes Bewusstsein für das spontane Realisieren (und vor allem für das spontan Realisierte) zu entwickeln, erfordert es eine progressive Herangehensweise. Deshalb basiert die gemeinsame Arbeit im Workshop auf der strukturierten Improvisation.

Der Workshop eignet sich für Bewegungsinteressierte auf allen Niveaus.
Für den Workshop in Verden sind keine Vorkenntnisse nötig.

Ingrid Zwabziger Workshop 2



Verdener Domfestspiele e.V.
Geschäftsstelle Domherrenhaus
Untere Straße 13
27283 Verden
Mobil 0173 20 56 843 (Ralf Böse)
E-Mail: buero@dfsverden.de

Website: dfsverden.de

Ingrid Zwanzig war im Jahre 2000, sowie von 2011-2017 Chefmaskenbildnerin der Verdener Domfestspiele.

In der Hamburger Schule für Gesichtsgestaltung erlernte sie Grundtechniken im Maskenbild.

In Weiterbildungskursen, u.a. bei Kryolan in Berlin, spezialisierte sie sich in künstlerischem Maskenbau (Halb und Vollmasken).

Von 2005-2005 arbeitete sie am Bremer Theater und fertigte dort Masken, Modelle und Perücken an.

Dazwischen war sie für zahlreiche Produktionen als freie Maskenbildnerin tätig.

U.a. im Waldau-Theater Bremen und bei der Niederdeutsche Bühne Neumünster sowie bei freien Produktionen in Niedersachsen.



Verdener Domfestspiele e.V.
Geschäftsstelle Domherrenhaus
Untere Straße 13
27283 Verden
Mobil 0173 20 56 843 (Ralf Böse)
E-Mail: buero@dfsverden.de

Website: dfsverden.de

////////// DER WORKSHOP 2

In diesem Workshop werden Grundkenntnisse der Gesichtsgestaltung für die Bühne vermittelt.

Die Teilnehmenden machen hierbei konkret praktische Erfahrungen und erproben das Erlernte an den Darstellern und Darstellerinnen des Theater-Workshops. Für die Präsentation am letzten Tag werden alle Spielenden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern präpariert.

Die Fertigkeiten, die in diesem umfassenden Workshop vermittelt werden, sollen nach Möglichkeit auch in die für 2022 geplante Produktion der Domfestspiele einfließen. Im Team der Maskenabteilung der DFS können die Interessierten sodann in einem professionellen Rahmen ihre Fähigkeiten einsetzen und nachmals erweitern.

Neben Materialkunde, dem Auftragen und dem Entfernen von Grundierungen, vermittelt Ingrid Zwanzig die Grundlagen des Theaterschminkens. Darauf aufbauend werden von dem jungen Mädchen bis hin zum alten Greis verschiedene Fassetten dieser Anwendung geübt. Ebenfalls geht es darum, Kenntnisse zur Unterstützung verschiedener Charaktere mittels Schminke zu vertiefen. Zur Vervollständigung einer Maske gehören auch das Aufsetzen von Perücken, das die Teilnehmer ebenfalls selbst üben können.

Ebenfalls wird ein Einblick in das Arbeiten mit Dermawachs gegeben.

Achtung:

Dieser Workshop hat wegen der benötigten Schminktische nur eine begrenzte Teilnehmer:innenzahl (max. 10 Personen).

Es ist möglich, den Workshop über zwei Wochenenden zu gestalten.

Bei starker Nachfrage werden wir den Workshop zweimal, an je einem Wochenende, anbieten.

Hierzu warten wir die ersten Rückmeldungen ab und informieren dann natürlich alle Interessierten.

Pablo Keller

Workshop 3



Verdener Domfestspiele e.V.
Geschäftsstelle Domherrenhaus
Untere Straße 13
27283 Verden
Mobil 0173 20 56 843 (Ralf Böse)
E-Mail: buero@dfsverden.de

Website: dfsverden.de

Keine Angst vorm Blackout Improvisation, Schauspiel und Humor

Ist es möglich, vier Stunden ununterbrochen zu lachen? Ja, das ist es, schöner ist es aber, immer wieder zu lachen. Im Wechsel mit all den anderen Gefühlen, die wir haben.

Wir alle kennen die Angst vor dem Blackout, dem Abgrund, plötzlich so dazustehen - vor dem Nichts. Klar, es gibt Angst, sie ist menschlich, sie ist uralte, sie kommt aus einer Zeit, als das Sich-Tod-stellen für Menschen noch sinnstiftend oder lebensrettend war.

Diese Zeiten sind lange vorbei.

Jeder Mensch trägt in sich auch einen unerschöpflichen Schatz an Kreativität und Spielfreude, einen Überfluss an Ideen. Es gilt, diese Ideenvielfalt herauszulocken und sichtbar zu machen. Wie? Das gemeinsame Spiel, die Freude am Scheitern und die Überwindung des verneinenden, kritischen Intellektes lassen unsere Inspiration (wieder) sprudeln. Eine achtsame Haltung uns selbst und anderen Menschen gegenüber und das gemeinsame Lachen führen uns an Orte und in Situationen, wo kein anderer vor uns je gewesen ist. Diese Erfahrung erfüllt uns mit Humor und unglaublichen Ideen. Sie bieten die Möglichkeiten, die Angst spielerisch zu umgarnen und viel gemeinsam zu lachen.

Ausgehend von Methoden des Theaterpädagogen Keith Johnstone, entwickelte Keller mit den Jahren eine eigene Unterrichtsweise, bei der es um die Vermittlung von Improvisationstechniken für die Rollenfindung geht. Dieses umfasst sowohl eine differenzierte Körperarbeit als auch die Arbeit an Sprache und Sprechen.

Die spontanen, emotionalen Impulse, welche die Improvisationen bei den Akteur:innen auslösen, sind bei Pablo Keller nicht der Endpunkt einer gelungenen Improvisationsarbeit auf der Bühne. Vielmehr stellen diese Impulse den Kern dessen dar, was nun weiterentwickelt werden soll. Mit Hilfe verschiedener Techniken unterstützt er die Akteur:innen dabei, aus ersten Ansätzen eine eigene Theaterfigur zu kreieren. Ihre hierbei über den Weg der Improvisationen entdeckten Eigenheiten werden reflektiert und schließlich zum Sujet weiterer spielerischer Interventionen, in denen die Figur sich immer mehr ausdifferenziert, plastischer und psychologischer wird.

Die Domfestspiele Verden legen bei ihren Produktionen sehr viel Wert darauf, auch mit den beteiligten Laien und Komparsen intensiv zu arbeiten, damit sie im Spiel eine überzeugende Rolle übernehmen können. Dieser Workshop hat somit auch zum Ziel, die Akteurinnen und Akteure, die nur kleine Parts übernehmen, intensiv auf eine Rollenarbeit vorzubereiten und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich künstlerisch spürbar weiterzuentwickeln.